



Spenden, Spaß und Spiel

Besuchertag der Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen am Werbellinsee

Ein Ganztagesausflug nach Berlin, ein Besuch der Kurmark-Kaserne in Storkow mit einem tollen Rahmenprogramm, ein Ausflug zur Bundespolizei nach Berlin oder auch die Faschingsfeier mit Clown Felix – es gab keinen Mangel an Höhepunkten bei der Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen am Werbellinsee!

Ungeduldig warteten die 27 Freizeiteilnehmer und ihre 30 Betreuer auf den schon traditionellen Besuchertag. Am Nachmittag des 14. August 2018 war es dann endlich soweit: Gut gelaunt und festlich gekleidet empfingen die schick angezogenen Betreuer und Teilnehmer bei strahlendem Sonnenschein ihre Gäste. Unterstützer des Bundeswehr-Sozialwerks von verschiedenen Dienststellen der Bundeswehr und aus dem politischen Bereich nahmen sich Zeit, einen Eindruck von der Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen am Werbellinsee zu erhalten. Unter den Gästen befand sich die Schirmherrin der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“, Beate Jung. Auch der Stellvertretende Generalinspekteur der Bundeswehr, Vizeadmiral Joachim Rühle, erschien in Begleitung seiner Ehefrau zum Besuchertag. Teilnehmer und Betreuer freuten sich, die Beauftragte Angelegenheiten für Hinterbliebene, Ministerialrätin Susanne Bruns, die Stifterfamilie Mehl sowie die Abgeordnete des Landtages Brandenburg, Kristy Augustin, ebenfalls zu begrüßen.

Nach der Begrüßung durch Oberstleutnant Eberhard Zimmer, der den im Auslandseinsatz befindlichen Bereichsvorsitzenden vertrat, gab es bei Kaffee und Kuchen erste Gelegenheit für Gespräche und Erfahrungsaustausch zwischen Gästen, Betreuern und Teilnehmern. Dabei zeigten sich die Gäste beeindruckt vom Engagement der Betreuer. Der Großteil der Ehrenamtler kommt nicht aus der Bundeswehr und opfert nicht selten für die ehrenamtliche Arbeit in der Freizeit bis zu 10 Tagen Erholungsurlaub. Auch deswegen ist die Würdigung des Einsatzes von Unterstützern des Bundeswehr-Sozialwerks, ohne deren Arbeit viele der Leistungen des Vereins nicht möglich wären, ein zentraler Bestandteil des Programms vom Besuchertag.

Der Bereich Ost freute sich, gemeinsam mit Teilnehmern und Betreuern sowie den Gästen Spenden entgegenzunehmen und Unterstützern des Bundeswehr-Sozialwerks ein herzliches Dankeschön zu sagen. Wie schon im vergangenen Jahr hatten Stabsfeldwebel Jens Hahn und Hauptbootsmann Stefan Schönrock mit ihren jeweiligen Spendenaktionen großartige Summen zusammengetragen. Beate Jung erhielt von den Beiden Schecks im Gesamtwert von fast 3.000,00 €.

Eberhard Zimmer bedankte sich bei der langjährigen Betreuerin Peggy Steltner für ihr Engagement mit einer kleinen Aufmerksamkeit des Bereichs. Er ehrte die langjährige Betreuerin und stellvertretende Chefbetreuerin der Freizeit, Petra Zumpe, mit der Ehrennadel des Bundeswehr-Sozialwerks in Bronze. Jessica Blankenburg von der Bereichsgeschäftsführung Ost erhielt für ihr unermüdliches Engagement die Ehrennadel des Bundeswehr-Sozialwerks in Bronze. Der Stellvertretende Generalin-

spekteur Vizeadmiral Joachim Rühle nahm für seine jahrelange Unterstützung die Ehrennadel des Bundeswehr-Sozialwerks in Silber entgegen.

Von Kaffee und Kuchen gut gestärkt galt es, Geschick und Glück im „Casino Werbellinsee“ auszuprobieren. Beim Wettepuzzeln, Roulette, Bingo, Dosenwerfen oder Mau-Mau wurden wertvolle „Werbellinsee Dollars“ gewonnen, die an der Bar gegen leckere alkoholfreie Cocktails eingetauscht werden konnten. Der Spaß war allen Beteiligten deutlich anzusehen. Spätestens hier wurde jedem der Gäste klar, mit wieviel Liebe, Engagement und Herzblut sich die Betreuer um ihre Schützlinge kümmern, um ihnen ein abwechslungsreiches aber auch erholsames Ferienerlebnis zu ermöglichen.

Ein Grillbüfett und gemeinsames Abendessen rundeten den Nachmittag ab, bevor die Gäste ihren Heimweg antraten. Schluss war an diesem Tag aber noch lange nicht: Spontan wurde die Musikanlage eingeschaltet und eine Open-Air-Disco veranstaltet, bei der die Betreuer und Teilnehmer noch lange ausgelassen tanzten und feierten.

An dieser Stelle sagt das Bundeswehr-Sozialwerk allen Betreuern, Unterstützern sowie Gästen ein herzliches Dankeschön! Ohne deren Anerkennung, Engagement und Spenden wären die Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen nicht möglich!

